

Presse-Info

N. Pawo Elias:

Wartime Symphony – Erzählung über einen bedingungslos Liebenden

78 Seiten inklusive Informationsteil

ISBN Paperback: 978-3-7597-2114-3

ISBN E-Book: 978-3-7597-4051-9

Erscheinungsdatum der Printversion bei BoD: 09.07.2024

Thema

Was tun, wenn ein Krieg ausbricht?

Wie mit denen umgehen, die nicht die eigenen Überzeugungen teilen und deshalb auch nicht so handeln, wie man es sich von ihnen wünschen würde?

Vermag Liebe die Kluft zwischen in ihrer Haltung zum Krieg Andersdenkenden zu überbrücken?

Und inwieweit könnte Musik bei Entstehen wie Entfaltung von Liebe eine Rolle spielen?

Hat man tatsächlich Liebe gefunden, wie damit umgehen, wenn diese verboten ist?

Klappentext

Im Ersten Weltkrieg zum Sanitätsdienst gezwungen begegnet der von Gandhis Ideen inspirierte wie Tschaikowskis Musik begeisterte George seiner ersten Liebe. Angesichts seines von Schmerz, Sterben und Tod geprägten Alltags entwickelt er dadurch eine tief empfundene Liebe für das Leben an sich. Sein Zusammentreffen mit einem weit älteren, am Selbstmord seines homosexuellen Sohns mitschuldigen Berufsoffizier bewirkt bei diesem mit der Zeit einen grundlegenden Persönlichkeitswandel. Dafür zunächst Impulsgeber wird Tschaikowskis Pathétique für beide letztlich zur Schicksalssinfonie.

Ein Buch über den Mut, ungeachtet jeglicher Anfeindung zu Liebe wie Gewaltlosigkeit zu stehen, auch wenn dies unausweichlich eigenes Leiden bedeutet.

Info zum Autor

N. Pawo Elias hat trotz der Botschaft seines frühkindlichen Albtraums, nichts sei, wie es scheint, erst durch die Arbeit an seinem Roman „Maitreyas Träume“ begriffen, dass hinter der weiblichen Fassade der eigenen Körperlichkeit ein männliches Wesen steckt – jener leidende Mann, der seit Kindertagen die abendliche Phase zwischen Wachen und Schlafen mit immer neuen Varianten derselben Erzählung gefüllt hatte. Deren Sinn hat Pawo durch jahrelanges Befragen seines Unterbewusstseins ergründet und dadurch u.a. erkannt, dass es – auch das Selbst betreffend – kein definierbares Sein, sondern nur ein durch unsere Absichten zu gestaltendes ständiges Werden gibt. Für ihn Grund genug, sich wie George unablässig zu einem bedingungslos Liebenden machen zu wollen.

Intention

„Wartime Symphony“ will dem Leser den Spiegel vorhalten. Denn die von George – dem Helden der Erzählung – erlebten Konflikte spiegeln zuspitzend unsere Gegenwart, in der sich angesichts der gesellschaftlichen wie globalpolitischen Entwicklungen die Frage nach einem die eigene Menschlichkeit nicht in den Schatten stellenden Umgang mit Gewalt stellt. „Wartime Symphony“ zeigt daher mit George jemanden, dem es gelingt, die Schwierigkeiten, in die er verwickelt wird, dazu zu nutzen, seine Menschlichkeit zu voller Blüte zu bringen – und der bereit ist, dafür einen hohen Preis zu bezahlen.

„Wartime Symphony“ in wenigen Worten

Tschaikowski meets Gandhi.

Rezensionsexemplare

Eine Gratis-Print- oder E-Book-Version kann von Redakteuren oder reichweitenstarken Literaturbloggern zwecks Erstellung einer Rezension durch eine E-Mail an presse@bod.de angefordert werden. Außer dem Buchtitel dabei bitte Medium sowie Blog und Versandadresse angeben.

Leseexemplare

Buchhandlungen erhalten bei einer Anfrage bei buchhandel@bod.de ein kostenloses Leseexemplar.

Kontakt

N. Pawo Elias

E-Mail: info@npawoelias.de

Web: <https://www.npawoelias.de>